

GESAMTAUSSAGE ZUM GESCHÄFTSVERLAUF UND ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Der Vorstand der Volkswagen AG beurteilt den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage insgesamt positiv. Wie prognostiziert konnten wir 2017 trotz der Dieseldematik, die uns weiterhin intensiv beschäftigt, und den anhaltend herausfordernden Marktbedingungen unsere Auslieferungen an Kunden steigern. Sie nahmen um 4,3% auf 10,7 Mio. Fahrzeuge zu und erreichten damit einen neuen Rekordwert. Zuwächse erzielten wir in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien-Pazifik. Das höhere Volumen trug maßgeblich dazu bei, dass die Umsatzerlöse des Konzerns um 6,2% stiegen und damit die aktuelle Prognose bestätigten. In der Folge stieg das Operative Ergebnis vor Sondereinflüssen auf 17,0 Mrd. €, und die operative Rendite vor Sondereinflüssen lag mit 7,4% moderat über dem zu Jahresbeginn prognostizierten Korridor von 6,0 bis 7,0%. Nach Sondereinflüssen, die ausschließlich aus der Dieseldematik resultierten, lag die

operative Rendite mit 6,0% wie zuletzt erwartet am unteren Ende dieser Bandbreite.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten belegen unsere Anstrengungen für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens; die F&E-Quote im Konzernbereich Automobile erreichte mit 6,7% den erwarteten Korridor.

Die Sachinvestitionsquote des Konzernbereichs Automobile konnte auf 6,4% gesenkt werden; auch sie lag damit in der prognostizierten Bandbreite. Aufgrund hoher Mittelabflüsse aus der Dieseldematik fiel der Netto-Cash-flow des Automobilbereichs wie erwartet negativ aus. Die Netto-Liquidität des Konzernbereichs Automobile ging in der Folge zurück, lag am Ende des Berichtsjahres mit 22,4 Mrd. € jedoch weiterhin auf einem robusten Niveau.

Aufgrund des Ergebnisanstiegs verbesserte sich die Kapitalrendite (RoI) im Konzernbereich Automobile merklich auf 12,1% und übertraf somit den Mindestverzinsungsanspruch an das investierte Vermögen.

SOLL-IST-VERGLEICH

	Ist 2016	Ursprüngliche Prognose für 2017	Angepasste Prognose für 2017	Ist 2017
Auslieferungen an Kunden	10,3 Mio.	moderate Steigerung	moderate Steigerung	10,7 Mio.
Volkswagen Konzern				
Umsatzerlöse	217,3 Mrd. €	Steigerung bis 4%	> 4%	230,7 Mrd. €
Operative Rendite vor Sondereinflüssen	6,7%	6,0 – 7,0%	moderat über 7,0%	7,4%
Operative Rendite	3,3%	6,0 – 7,0%	~ 6,0%	6,0%
Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen	14,6 Mrd. €	in der Bandbreite	in der Bandbreite	17,0 Mrd. €
Operatives Ergebnis	7,1 Mrd. €	in der Bandbreite	in der Bandbreite	13,8 Mrd. €
Bereich Pkw				
Umsatzerlöse	150,3 Mrd. €	Steigerung bis 4%	> 4%	158,5 Mrd. €
Operative Rendite vor Sondereinflüssen	7,4%	6,5 – 7,5%	moderat über 7,5%	7,9%
Operative Rendite	2,8%	6,5 – 7,5%	leicht unterhalb 6,5%	5,9%
Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen	11,1 Mrd. €	in der Bandbreite	in der Bandbreite	12,5 Mrd. €
Operatives Ergebnis	4,2 Mrd. €	in der Bandbreite	in der Bandbreite	9,3 Mrd. €
Bereich Nutzfahrzeuge				
Umsatzerlöse	32,1 Mrd. €	Steigerung bis 4%	> 4%	35,2 Mrd. €
Operative Rendite	2,2%	3,0 – 5,0%	moderat über 5,0%	5,4%
Operatives Ergebnis	0,7 Mrd. €	in der Bandbreite	in der Bandbreite	1,9 Mrd. €
Bereich Power Engineering				
Umsatzerlöse	3,6 Mrd. €	deutlicher Rückgang	deutlicher Rückgang	3,3 Mrd. €
Operatives Ergebnis	–0,2 Mrd. €	geringerer Verlust	geringerer Verlust	–0,1 Mrd. €
Konzernbereich Finanzdienstleistungen				
Umsatzerlöse	31,3 Mrd. €	auf Vorjahresniveau	merkliche Steigerung	33,7 Mrd. €
Operatives Ergebnis	2,4 Mrd. €	auf Vorjahresniveau	merkliche Steigerung	2,7 Mrd. €
F&E-Quote im Konzernbereich Automobile	7,3%	6,0 – 7,0%	6,0 – 7,0%	6,7%
Sachinvestitionsquote im Konzernbereich Automobile	6,9%	6,0 – 7,0%	6,0 – 7,0%	6,4%
Netto-Cash-flow im Konzernbereich Automobile	4,3 Mrd. €	deutlicher Rückgang, negativ	deutlicher Rückgang, negativ	–6,0 Mrd. €
Netto-Liquidität im Konzernbereich Automobile	27,2 Mrd. €	deutlicher Rückgang	deutlicher Rückgang	22,4 Mrd. €
Kapitalrendite (RoI) im Konzernbereich Automobile	8,2%	merkliche Steigerung, > 9%	merkliche Steigerung, > 9%	12,1%